

12. BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE
ÜBERSETZERTAGE

20.-28.
NOVEMBER 2019

KEHL

WORTSCHATZ
ENTDECKER GESUCHT



Wir freuen uns, dass die Stadt Kehl Gastgeberin und

Veranstalterin der 12. Baden-Württembergischen Übersetzungstage ist.

Das Thema des Übersetzens prägt im grenzüberschreitenden Ballungsraum Kehl-Straßburg den Alltag. Wir wissen aus eigener Erfahrung, wie wichtig es für das Zusammenleben ist, unseren Nachbarn auf der anderen Seite des Rheins zu verstehen und den regelmäßigen Austausch zu pflegen. Dabei geht es um mehr als um die Kenntnis der Sprache des Nachbarn; wer verstehen möchte, muss auch die Kultur des jeweils anderen kennen.

So wie beim Übersetzen von Literatur: Es reicht nicht, die andere Sprache zu beherrschen. Es sind die literarischen Übersetzerinnen und Übersetzer, die uns den Zugang zu anderen Kulturen eröffnen, die uns ihre Bilder und Gefühle nahe bringen. Nur so ist es den Leserinnen und Lesern möglich, den Reichtum der Weltliteratur zu genießen.

Wir laden Sie ein, sich auf eine aufregende Entdeckungsreise zu begeben: in die Literatur unserer Nachbarländer Frankreich und der Schweiz ebenso wie in zahlreiche andere europäische und außereuropäische Länder.

Wir bedanken uns bei den Kooperationspartnern, Förderern und Unterstützern, besonders bei dem Hausacher Dichter José F.A. Oliver, der als Co-Kurator einen Tag der spannenden Frage widmet, ob sich Poesie überhaupt übersetzen lässt.

Allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Besucherinnen und Besuchern unserer Stadt, wünsche ich beim folgenden Programm viel Freude und anregende literarische Begegnungen.

Toni Vetrano

Oberbürgermeister der Stadt Kehl

Literarisches Übersetzen ist mehr als Handwerk – es ist eine Kunst! Ohne Übersetzungen würden wir weder die Literatur unserer europäi-



schen Nachbarn kennen noch die Literaturen anderer Erdteile und Kulturen. „Die Weltliteratur wird von Literaturübersetzern gemacht“ hat der portugiesische Nobelpreisträger José Saramago einmal gesagt. Wie viele literarischen Schätze wären uns ohne sie verschlossen geblieben? Der Schlüssel liegt in der Begabung, im sprachlichen Feingefühl und in der Kreativität der Übersetzerinnen und Übersetzer, deren Werke wir lesen und an deren Kunst wir uns erfreuen.

Dabei sind literarische Übersetzerinnen und Übersetzer nicht nur Mittler zwischen den Sprachen, sondern auch Kulturvermittler. Diese brauchen wir gerade heute, um bei der immer wichtiger werdenden Begegnung unterschiedlicher Kulturen einander zu hören, verstehen, gegenseitige Toleranz und Freundschaften entwickeln zu können. Bei der geographischen Lage von Kehl am Rhein liegt es nahe, dass bei den diesjährigen 12. Baden-Württembergischen Übersetzertagen Werke aus dem Französischen einen Schwerpunkt bilden. Umso mehr freut es mich aber, dass die Übersetzertage auch arabische, türkische und afrikanische Literatur erfahrbar machen und uns dortige Lebensgefühle und Sichtweisen poetisch nahe bringen.

Es ist ein Anliegen unserer Kunstpolitik, die Arbeit und Leistung der Übersetzerinnen und Übersetzer sichtbar zu machen und in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu bringen. Unter dem Motto „WortSchätze – Entdecker gesucht!“ bieten die diesjährigen 12. Baden-Württembergischen Übersetzertage dazu eine ganz besondere Gelegenheit. Entdecken Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, neben der Lust an der Literatur die Begeisterung für den Facettenreichtum der Sprache. Heben Sie die Wortschätze, die Ihnen hier in einem vielfältigen Programm geboten werden. Dazu wünsche ich Ihnen viel Vergnügen, Bereicherung und gute Unterhaltung.

Petra Olschowski

Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

12. BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE ÜBERSETZERTAGE



Übersicht

Mittwoch, 20. November	Eröffnungsveranstaltung	S. 3
Donnerstag, 21. November	Klaus Fritz, Maja Ueberle-Pfaff, Karin Krieger, Frank Heibert, Hinrich Schmidt-Henkel, Kikeri - was?	S. 4
Freitag, 22. November	Tobias Scheffel, Simultandol- metschen, Frank Heibert, Hinrich Schmidt-Henkel	S. 7
Samstag, 23. November	Dietmar Schmidt, Camille Luscher, Art of Making Money, Talkrunde	S. 10
Sonntag, 24. November	Stefan Weidner, Daniela Seel, Marina Skalova, VERSschmuggel	S. 12
Montag, 25. November	Christine Battermann, Susann Urban	S. 14
Dienstag, 26. November	Anja Hansen-Schmidt, Arte Work- shop, Kinofilm, Kikeri - was?, Peter Stamm, José Anibal Campos	S. 15
Mittwoch, 27. November	Isabel Bogdan, Gerhard Meier, André Hansen, Kikeri - was?	S. 18
Donnerstag, 28. November	Beate Thill, Translation Slam, Le Tour - Party	S. 20
	Förderer und Partner	S. 21
	Praktische Informationen	S. 23

12. BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE ÜBERSETZERTAGE

ERÖFFNUNG

Mittwoch, 20. November 2019

19 Uhr | Eintritt frei

Grußworte von

Toni Vetrano

Oberbürgermeister der Stadt Kehl

Bärbel Flad

Vizepräsidentin des Freundeskreises zur Förderung literarischer und wissenschaftlicher Übersetzungen e.V.

Andreas Schüle

Referatsleiter für den Bereich Literaturförderung beim Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Eröffnungsvortrag:

Denis Scheck

Literaturkritiker, Übersetzer und Journalist

„VOM LITERARISCHEN ÜBERSETZEN UND DEM ATUREN-PAPAGEI“



Musikalische Umrahmung:
World HipHop Band
Zweierpasch

Anschließend Sektempfang

Veranstaltungsort:
Das Kulturhaus. | Am Läger 12



Klaus Fritz

WAS TUN WIR, WENN WIR ÜBERSETZEN?

Mit Beispielen aus Harry Potter

Donnerstag, 21. November, 11.15 Uhr

Veranstaltungsort:

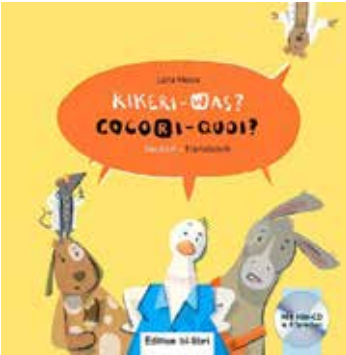
Einstein-Gymnasium

(geschlossene Veranstaltung)

Warum überlassen wir das Übersetzen von Romanen nicht den Maschinen? Was tun wir, wenn wir mehrere „richtige“ Möglichkeiten haben, einen Satz zu übersetzen? Warum sind Wortspiele eigentlich nicht übersetzbar und wie kann es dennoch gelingen, sie in eine andere Sprache zu über-

tragen? Was soll überhaupt „unübersetzbar“ heißen? Klaus Fritz ist Übersetzer der Fantasy-Reihe „Harry Potter“ von Joanne K. Rowling und diskutiert diese Grundfragen des Übersetzens anhand von Beispielen aus den berühmten Zauberer-Romanen.

Klaus Fritz hat Soziologie, Politikwissenschaft und Philosophie studiert. Bekannt wurde er vor allem als Übersetzer der Harry-Potter-Romane (seit 1998).



Lena Hesse

KIKERIKI-WAS?

Ins Französische übersetzt von
Dominique Kirmer

Donnerstag, 21. November, 16 Uhr

Veranstaltungsort:

Mediathek | Eintritt frei

Hahn ist gerade vom Land in die Stadt gezogen. Nun steht er jeden Morgen auf seinem Balkon und kräht! Seine Nachbarn wundern sich: Kikeri-was? Was ruft er da bloß immer? Und wozu? Eine charmante Geschichte über Sprachunterschiede und

Sprachverständnis. Zweisprachige Lesung auf Französisch und Deutsch mit anschließendem Basteln für Kinder von 4 bis 6 Jahren. Es liest Muriel Nicolin.

„Kikeri-was?“ ist in sieben zweisprachigen Ausgaben erschienen. Neben der deutsch-französischen Ausgabe sind noch Parallelübersetzungen vom Deutschen ins Englische, Arabische, Italienische, Russische, Spanische und Türkische erhältlich.



Sören Özer Günday

Maja Ueberle-Pfaff übersetzt live aus dem Französischen

GLÄSERNE ÜBERSETZERIN

Donnerstag, 21. November, 17 Uhr

Das Kulturhaus., Raum 404
In Kooperation mit der vhs Ortenau |
Eintritt frei

Maja Ueberle-Pfaff übersetzt Literatur aus dem Englischen und dem Französischen – unter anderem von Nicholas Sparks, Azar Nafisi, Lawrence Kushner und Pierre Assouline. Als „gläserne Übersetzerin“ wird sie an dem Manuskript von „Les choses

humaines“ arbeiten, dem neuesten Roman von Karine Tuil. Auf zwei Bildschirmen lässt sich live verfolgen, wie eine literarische Übersetzung entsteht, welche Herausforderungen dabei entstehen und wie diese bewältigt werden können.

Lernen Sie die Arbeit der Literaturübersetzer kennen und schauen Sie ihnen beim Feilen am Text über die Schulter. Fragen und aktives Mitwirken sind willkommen!



Karin Krieger

DIE KUNST IM VERBORGENEN

Elena Ferrante

Donnerstag, 21. November, 18.30 Uhr

Veranstaltungsort:
Das Kulturhaus. | Eintritt: 5 Euro

Elena Ferrantes Romanzyklus „Meine geniale Freundin“ gilt längst als literarische Sensation. Vielfach gepriesen wird vor allem der Sog, der von der Geschichte einer lebenslangen Freundschaft in Neapel ausgeht. Doch was steckt hinter der

scheinbaren Leichtigkeit dieses Werkes, und wie gelangt sie vom Italienischen ins Deutsche? Die Übersetzerin Karin Krieger erzählt von dem erstaunlichen langen Weg der Wörter in eine andere Sprache und liest aus den Texten der unsichtbaren Autorin.

Karin Krieger übersetzt aus dem Italienischen und Französischen, darunter Bücher von Claudio Magris, Anna Banti, Armando Massarenti, Margaret Mazzantini, Ugo Riccarelli, Andrea Camilleri, Alessandro Barico und Giorgio Fontana.



Frank Heibert
Hinrich Schmidt-Henkel

STILÜBUNGEN

Raymond Queneau

Donnerstag, 21. November, 20.30 Uhr

Veranstaltungsort:
Das Kulturhaus. | Eintritt: 7 Euro

Den Klassiker der französischen Avantgarde haben die beiden Literaturübersetzer Frank Heibert und Hinrich Schmidt-Henkel virtuos neu übersetzt und wurden dafür 2017 mit dem Straelener Übersetzungspreis ausgezeichnet. Die mit allen

Wassern gewaschenen „Zweit-Autoren“ performen eine Auswahl ihrer Stilübungen und erzählen einiges zu den Hintergründen des Buches und ihrem übersetzerischen Ansatz. „Toller Autor. Tolle Übersetzung. Tolles Buch“ (Westdeutscher Rundfunk).

Der Straelener Übersetzerpreis der Kunststiftung NRW wird in Kooperation mit dem Europäischen Übersetzer-Kollegium vergeben. Zugleich würdigt der Preis das übersetzerische Lebenswerk von Frank Heibert und Hinrich Schmidt-Henkel.

HANAUER MUSEUM

GOLDENE ZWANZIGER?
Kehl in der Weimarer Republik
Ausstellung – Exposition bilingue

30.6. bis 8.12.2019
Do, Fr, So | 11 bis 17 Uhr

Kehl 2018
2019

Die Ausstellung zeigt, wie sich der Alltag der Kehlerinnen und Kehler unter französischer Besatzung (1919 bis 1930) darstellte, und dass trotz der schlechten Voraussetzungen die berühmten „Goldenen Zwanzigerjahre“ sogar hier Einzug hielten. So wurde ausgerechnet in Kehl ein simpler Schulbau im damals hochmodernen Art-Deco-Stil errichtet. Neben vielen anderen Ereignissen dokumentiert die Ausstellung auch die Besuche des späteren Nobelpreisträgers Ernest Hemingway in der kleinen Grenzstadt am Rhein.



Tobias Scheffel übersetzt live aus dem Französischen

GLÄSERNER ÜBERSETZER

„Einfach schreiben, was da steht?“

Freitag, 22. November, 11.15 Uhr

Veranstaltungsort:

Einstein-Gymnasium

(geschlossene Veranstaltung)

Tobias Scheffel übersetzt französischsprachige Literatur für Erwachsene, Kinder und Jugendliche – unter anderem von Robert Bober, Georges Perec, Pierre Le-maitre, Marie-Aude Murail und Timothée de Fombelle (letztere zusammen mit Sa-

bine Grebing). Als „gläserner Übersetzer“ wird er an einem Text arbeiten, der gerade in Freiburg auf seinem Schreibtisch liegt – und der bei Drucklegung des Programmhefts noch nicht feststand.

Lernen Sie die Arbeit der Literaturübersetzer kennen und schauen Sie ihnen beim Feilen am Text über die Schulter. Fragen und aktives Mitwirken sind willkommen!



ARTE in der Mediathek

WORKSHOP SIMULTANDOLMETSCHEN

Freitag, 22. November, 14 bis 17 Uhr

Veranstaltungsort:

Mediathek | Eintritt frei

Wie funktioniert Simultandolmetschen? Zuhören, verstehen, übersetzen, sprechen – alles gleichzeitig. Geht das überhaupt? Probieren Sie es einfach einmal aus! In Begleitung professioneller Dolmetscher bietet der Sprachdienst von ARTE die Möglichkeit dazu (Sprachrich-

tungen Deutsch-Französisch und Französisch-Deutsch).

Eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an kulturbuero@stadt-kehl.de ist erforderlich. Pro Teilnehmerin und Teilnehmer stehen 20 Minuten zur Verfügung.

ARTE ist ein deutsch-französischer Sender und damit per Definition zweisprachig. Seine Erfahrungen in diesem Bereich macht sich der Sender bei mehrsprachigen Projekten wie ARTE Europe oder dem Prix LUX zunutze.



- Literatur mit allen Sinnen
- Bücherherbst
- Kreatives Schreiben
- Sprachen lernen
 - o Arabisch
 - o Deutsch
 - o Englisch
 - o Französisch
 - o Italienisch
 - o Spanisch
 - o Ungarisch

Ihre VHS vor Ort:



Frank Heibert

ZAZIE IN DER METRO

Raymond Queneau

Freitag, 22. November, 18 Uhr

Veranstaltungsort:
Das Kulturhaus. | Eintritt: 5 Euro

Die Geschichte der abenteuerlustigen, neunmalklugen Zazie, die alles auf den Kopf stellt, gehört zu den beliebtesten französischen Romanen des 20. Jahrhunderts. Nach sechzig Jahren liegt mit der funksprühenden Neuübersetzung des preisgekrön-

ten Frank Heibert endlich die erweiterte Ausgabe des Romans vor. Es ist „Heibert gelungen, den anarchischen Spaß, mit dem Queneau seine Texte pimpte, für das heutige Publikum zu aktualisieren...“, schreibt die Badische Zeitung.

Frank Heibert übersetzt aus dem Englischen, Französischen, Italienischen und Portugiesischen. Daneben ist er freier Lektor und Literaturkritiker. Frank Heibert lebt in Berlin.



Hinrich Schmidt-Henkel

TARJEI VESAAS | KJELL ASKILDEN

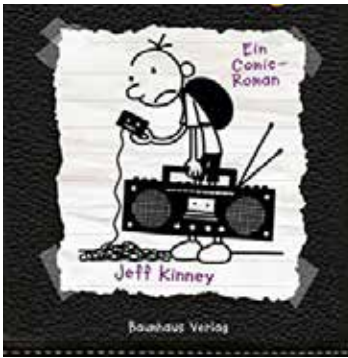
Freitag, 22. November, 20.30 Uhr

Veranstaltungsort:
Das Kulturhaus. | Eintritt: 5 Euro

Der vielfach ausgezeichnete Übersetzer Hinrich Schmidt-Henkel stellt zwei bemerkenswerte Autoren des diesjährigen Buchmessen-Gastlandes Norwegen vor: Tarjei Vesaas (1897-1979) war zu Lebzeiten international sehr bekannt und mehrfacher Nobelpreisträgerkandidat. Er vereint eine in der Natur angesiedelte Szenerie mit fesselnden Psychogrammen von gro-

ßer Intensität. Kjell Askildsen, der dieses Jahr seinen 90. Geburtstag begeht, ist der norwegische Großmeister der short story, ein Zauberer des sprechenden Details und von besonderem trockenem Humor, weshalb er bisweilen mit Samuel Beckett verglichen wird. Beide norwegische Autoren verdienen es, bei uns entdeckt zu werden.

Hinrich Schmidt-Henkel übersetzt aus dem Französischen, Norwegischen und Italienischen, unter anderem Werke von Henrik Ibsen und Denis Diderot.



Dietmar Schmidt

GREGS TAGEBUCH

Jeff Kinney

Samstag, 23. November, 14 Uhr

Veranstaltungsort:

Mediathek | Eintritt: 5 Euro / 3 Euro

Gregs Tagebuch ist eine Comicroman-Serie, die den Alltag eines Heranwachsenden in einer amerikanischen Vorstadt festhält. Übersetzt man einen Comicroman anders als einen rein literarischen Text? Wie übersetzt man überhaupt? Wie überträgt

man Humor aus einer anderen Sprache ins Deutsche? Die beliebte Kinderbuchreihe von Jeff Kinney war ursprünglich für Erwachsene gedacht, daher eignet sich die Veranstaltung für alle Fans ab 12 Jahren. Moderation: Christiane Wächter

Dietmar Schmidt ist Übersetzer und Autor. Sein Schwerpunkt liegt auf dem Übersetzen von Science Fiction und Fantasy aus dem Englischen ins Deutsche. Er wohnt in Bonn.



Camille Luscher, Odile Kennel,
Aurélie Maurin | TOLEDO

DEUTSCH-FRANZÖSISCHES ARBEITSJOURNAL

Samstag, 23. November, 16 Uhr

Veranstaltungsort:

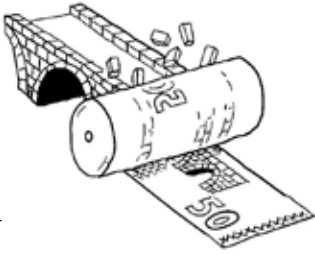
La Cita | Eintritt frei

Die TOLEDO-Arbeitsjournale laden dazu ein, in den Erfahrungsraum des Übersetzenden einzutauchen und dabei zu entdecken, was sich dort alles an Material rund um den übersetzten Text angereichert hat. Original und Übersetzung treten so in einen produktiven, für die Leser nachvoll-

ziehbaren Dialog. Die Übersetzerin Camille Luscher stellt ihr gesammeltes Material zu einem Buch der Zürcher Autorin Annette Hug vor. Moderation: Odile Kennel.

TOLEDO ist ein Programm der Robert Bosch Stiftung und des Deutschen Übersetzerfonds.

Camille Luscher übersetzt vom Deutschen ins Französische, vor allem Werke von Schweizer Autoren: Arno Camenisch, Eleonore Frey oder Max Frisch. Für ihre Übersetzung von «Derrière la gare» von Arno Camenisch wurde sie mit dem «Terra nova»-Preis der Schillerstiftung ausgezeichnet.



Vergnügliche Literaturperformance

ART OF ... MAKING MONEY

Samstag, 23. November, 19 Uhr

Veranstaltungsort:
La Cita | Eintritt: 7 Euro

Die Freiburger Autoren Jürgen Reuß und Stephan Kuß schauen der Weltliteratur dabei über die Schulter, wie Autoren samt Übersetzer gnadenlos abkassieren, die Zukunft an der Börse verjubeln, ihre Reputation auf dem Rücken der Werk tätigen

versilbern, Scheine in rauchenden Fabrik-schloten verblasen. Mitgestaltet wird der höchst spekulative Abend von Schauspielern des Theater Freiburg und des Kehler Theaters der zwei Ufer. In Freiburg bereits Kult - jetzt zum ersten Mal in Kehl.

Die Weltliteratur weiß alles. Die erfolgreiche Freiburger Reihe „Art of Being ...“ bündelt Weltliteratur in Kompilationen der Autoren Jürgen Reuß und Stephan Kuß.



Talkrunde im Anschluss

WIE ENTSTEHT EIGENTLICH WELTLITERATUR?

Samstag, 23. November, 20 Uhr

Veranstaltungsort:
La Cita | Eintritt frei

Fast jede zweite belletristische Neuerscheinung ist heute eine Übersetzung. Doch wer entscheidet eigentlich darüber, was wir lesen? Welchen Weg nimmt ein Manuskript, bevor es als Buch seine Leserschaft erreicht? Wer verdient an einem Buch - oder auch nicht? Annette

Wassermann, Lektorin beim Klaus Wagenbach-Verlag und Dr. Holger Fock, ehemaliger Präsident des CEATL (Rat der europäischen Literaturübersetzerverbände) geben im Gespräch mit Jürgen Reuß Einblicke in das Verlagswesen und den Buchmarkt.

Die Sprach- und Literaturwissenschaftlerin Annette Wassermann arbeitet in multipler Funktion im Wagenbach Verlag, unter anderem als Lektorin französischer Literatur. Holger Fock studierte Theaterwissenschaft und Germanistik und übersetzt seit 1983 französische Literatur.



Stefan Weidner

IBN ARABI - DER ÜBERSETZER DER SEHNSÜCHTE

Deutsch-Arabische

Performance-Lesung

Sonntag, 24. November, 11 Uhr

Veranstaltungsort:

La Cita | Eintritt: 5 Euro

Ibn Arabi (1165 - 1240) ist einer der bedeutendsten mystischen Schriftsteller des islamischen Mittelalters. In seiner Performance-Lesung der Gedichte von Ibn Arabi präsentiert der preisgekrönte Islamwissenschaftler und Übersetzer Stefan Weidner nicht nur die Gedichte, sondern auch

die Musik und erklärt die Vorstellungswelt und die Lebensumstände mittelalterlicher islamischer Mystiker. Eine Einführung in den Islam, wie man sie noch nie erlebt hat. Es wirken mit: Schülerinnen und Schüler der Hebelschule

Moderation: José F.A. Oliver

Stefan Weidner ist Autor, Islamwissenschaftler und Übersetzer aus dem Arabischen. Für seine Übersetzungen erhielt er unter anderem den Johann-Heinrich-Voss Preis der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.



Daniela Seel

DIE VERLORENEN WÖRTER

Robert Macfarlane

Sonntag, 24. November, 14 Uhr

Veranstaltungsort:

La Cita | Eintritt: 5 Euro

Daniela Seel ist Dichterin, Verlegerin und Übersetzerin. Mit ihrem Verlag kookbooks und den legendären kookbook-Lesungen hat sie deutschsprachige Literaturgeschichte geschrieben. Bei Matthes & Seitz ist 2018 ihre Übersetzung „Die verlorenen Wörter“ erschienen. Ein Kinderbuch des britischen Philosophen, Poeten und Spurensuchers Robert Macfarlane. Zart und zugleich mit spielerischer Wildheit wird

in ihm die Natur erkundet. Und irgendwo dort, zwischen satten Farben und traumversunkenen Zeilen, entdecken wir sie vielleicht – die verlorenen Wörter. Eine großartige Übersetzungsleistung! Wie bringt man den Zauber der Worte aus einer Sprache in die andere?

Eine Veranstaltung für Naturfreunde jeden Alters.

Moderation: José F. A. Oliver



Marina Skalova

ZWEISPRACHIGE POESIE

Sonntag, 24. November, 16 Uhr

Veranstaltungsort:
La Cita | Eintritt: 5 Euro

Marina Skalova wurde 1988 in Moskau geboren und lebt nach einer Zeit des Pendelns zwischen Paris und Berlin zurzeit in Genf. Die Autorin, die ihren künstlerischen Ausdruck in mehreren Sprachen erkundet, schreibt ihre Gedichte, lyrische Prosa und Theaterstücke auf Französisch und

Deutsch. Eine seltene Doppelbegabung. Darüber hinaus übersetzt sie aus dem Deutschen ins Russische. Was bedeutet es in zwei Sprachen zu schreiben? Übersetzt man sich selber oder schreibt man sich weiter?

Moderation: José F. A. Oliver

Jüngste Publikation:

Exploration du flux. Fiction & Cie. Éditions du Seuil. Paris 2018



In Kooperation mit
dem Haus für Poesie, Berlin

VERSSCHMUGGEL zwischen Tschechien und Deutschland

Sonntag, 24. November, 19 Uhr

Veranstaltungsort:
La Cita | Eintritt: 5 Euro

Drei Tage dauerte die Übersetzungswerkstatt VERSSchmuggel, zu der sich beim poesiefestival berlin im Sommer 2018 sechs tschechische und sechs deutsche Dichterinnen und Dichter trafen. Trotz geographischer Nähe ist die aktuelle Dichtung der Nachbarn im anderen Land bislang wenig bekannt. Aus der gemeinsamen Arbeit ist eine Anthologie entstanden, die zweisprachig in beiden Ländern erschienen ist.

Dadurch entwickelt sich endlich ein Grenzverkehr zwischen tschechischen und deutschen Stimmen des Hier und Heute. Am Ende entstehen autorisierte Übersetzungen: Nachdichtungen im besten Sinne. Zu Gast: Die Dichter Jan Škrob (Tschechien), Tom Bresemann (Deutschland) und die Sprachmittlerin Martina Lisa (Deutschland).

Moderation: José F. A. Oliver



Christine Battermann

DIAMANTENSTAUB

Bestseller aus Kairo von Ahmed Mourad

Montag, 25. November, 18 Uhr

Veranstaltungsort:

Salon Voltaire | Eintritt: 5 Euro

„Diamantenstaub“, „Vertigo“, „Blauer Elefant“ – mit diesen Thrillern legte der ägyptische Autor Ahmed Mourad die gesellschaftlichen Verhältnisse in seinem Land bloß und gewann vor allem unter jungen Leuten eine begeisterte Leserschaft. Seine

Übersetzerin Christine Battermann spricht über ihre Erfahrung mit der Übertragung von Büchern, die dem ägyptischen Lebensgefühl ganz nah sind.

Moderation: Christiane Wächter

Christine Battermann studierte Arabisch und Türkisch in Bonn. Seit 1999 arbeitet sie als freie Literaturübersetzerin für arabische Prosa und Lyrik. Übersetzung zahlreicher Romane, Zeitungsartikel und Gedichte.



Susann Urban

ÜBERSETZER AFRIKANISCHER LITERATUR ALS KULTURVERMITTLER

am Beispiel von Nadifa Mohamed

Montag, 25. November, 20 Uhr

Veranstaltungsort:

Salon Voltaire | Eintritt: 5 Euro

Somalia ist ein fernes Land. Nadifa Mohamed umkreist schreibend ihre verlorene Heimat. In „Black Mamba Boy“ und „Der Garten der verlorenen Seelen“ geht es um Krieg, Flucht, Freundschaft, die Hoffnung auf ein neues Leben. Aktueller kann Literatur nicht sein. Literatur bringt uns fremde

Länder nahe und stellt Übersetzerinnen und Übersetzer vor Fragen: Wie viel Fremde verträgt eine Übersetzung? Was lässt sich von einer anderen Welt in unsere transportieren, was nicht? Was machten Kollegen früher anders?

Moderation: José F. A. Oliver

Susann Urban ist nach dem Studium der Germanistik, Anglistik und Politikwissenschaft, vielen lehrreichen Jahren im Buchhandel und anderswo als Übersetzerin tätig unter anderem von Lola Shoneyin, Abubakar Adam Ibrahim, John Steinbeck und M. K. Gandhi.



Anja Hansen-Schmidt

GHOST. JEDE MENGE LEBEN

Jason Reynolds

Dienstag, 26. November, 10.30 Uhr

Veranstaltungsort:
Tulla-Realschule
(geschlossene Veranstaltung)

Seit sein eigener Vater auf ihn geschossen hat kann Castel Cranshaw, der sich selber „Ghost“ nennt, schneller rennen als jeder andere. In der Schule läuft es eher schlecht für ihn, aber dann ist Ghost auf einmal in einem der besten Laufteams der Stadt, und das ändert vieles: Hier lernt er auch

für andere zu laufen. Für die Leistung, den Ton des jungen amerikanischen Kultautors in einem lässigen Deutsch zum Klingen zu bringen, wurde Anja Hansen-Schmidt mit dem Luchs-Kinder- und Jugendbuchpreis 2018 ausgezeichnet.

Anja Hansen-Schmidt studierte Amerikanistik, Anglistik und Politik in Tübingen und Minnesota. Seit 1999 arbeitet sie als freiberufliche Übersetzerin.



Fortbildungsangebot

ARTE WORKSHOP MEDIENÜBERSETZEN

für Übersetzerinnen und Übersetzer

Dienstag, 26. November, 14 Uhr

Veranstaltungsort:
ARTE, Straßburg.
Teilnahme nur mit Anmeldung

Der Workshop gibt Einblicke in die übersetzerischen Tätigkeiten beim Fernsehender ARTE und die besonderen Anforderungen beim Übersetzen von Pressetexten und audiovisuellen Inhalten. Er richtet sich an professionelle Übersetzer und Übersetzerinnen mit der Sprachrichtung Französisch-Deutsch. Als Grundlage

für die Arbeit dienen Textbeispiele, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Vorfeld zugesandt werden. Eine verbindliche Anmeldung per E-Mail an kulturbuero@stadt-kehl.de ist erforderlich. Dauer: 4 Stunden, maximale Teilnehmerzahl 15 Personen.

ARTE ist ein deutsch-französischer Sender und damit per Definition zweisprachig. Seine Erfahrungen in diesem Bereich macht sich der Sender bei mehrsprachigen Projekten wie ARTE Europe und dem Prix LUX zunutze.



Lena Hesse

KIKERI - WAS?

Übersetzt von Adil Achiq

Dienstag, 26. November, 16 Uhr

Veranstaltungsort:
Mediathek | Eintritt frei

Hahn ist gerade vom Land in die Stadt gezogen. Nun steht er jeden Morgen auf seinem Balkon und kräht! Seine Nachbarn wundern sich: Kikeri-was? Was ruft er da bloß immer? Und wozu? Eine charmante

Geschichte über Sprachunterschiede und Sprachverständnis. Zweisprachige Lesung auf Arabisch und Deutsch mit anschließendem Basteln für Kinder von 4 bis 6 Jahren. Es liest Reem Dannawi..

„Kikeri-was?“ ist in sieben zweisprachigen Ausgaben erschienen. Neben der deutsch-arabischen Ausgabe sind noch Parallelübersetzungen vom Deutschen ins Englische, Französische, Italienische, Russische, Spanische und Türkische erhältlich.



Film

DIE FRAU MIT DEN FÜNF ELEFANTEN

Regie: Vadim Jendreyko
CH/D 2009

Dienstag, 26. November, 17.30 Uhr

Veranstaltungsort:
Kinocenter Kehl | Eintritt: 5 Euro

Swetlana Geier gilt als die größte Übersetzerin russischer Literatur ins Deutsche. Ihre Neuübersetzungen von Dostojewskijs fünf großen Romanen, genannt die „fünf Elefanten“, sind ihr Lebenswerk und literarische Meilensteine. Der vielfach preisgekrönte Film verwebt Swetlana Geiers

Lebensgeschichte mit ihrem literarischen Schaffen und spürt dem Geheimnis dieser unermüdlich tätigen charismatischen Frau nach. Er erzählt von großem Leid, stillen Helfern und unverhofften Chancen – und einer alles überstrahlenden Liebe für Sprache.

Mit ihren Dostojewski-Übersetzungen hat Swetlana Geier Literaturgeschichte geschrieben. Für ihre herausragenden Verdienste um die Vermittlung russischer Kultur, Geschichte und Literatur erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt den Preis der Leipziger Buchmesse 2007.



Antia Affentranger

Autor trifft seinen Übersetzer

PETER STAMM UND JOSÉ ANÍBAL CAMPOS

Dienstag, 26. November, 20 Uhr

Veranstaltungsort:
Das Kulturhaus. | Eintritt: 7 Euro

„Aus der Kultur der einen Sprache in die Kultur der anderen Sprache sagen“. Eine Definition, die kurz und prägnant ist. Der aus Kuba stammende Übersetzer und Essayist José Anibal Campos hat Bücher des Schweizer Romanciers Peter Stamm in die spanischsprachige Kultur übersetzt, spricht: gesagt. Wo sind die Hürden und Herausforderungen, die das Sagen schwer

machen, wo aber auch die Wort-Lichtungen, auf denen man entspannt einen Wörter-Teppich, ein Satzgefüge, eine ganze Erzählung aus der deutschen Sprache in die spanische auslegen kann und ein Original ins andere Original öffnet. Ein Gespräch zwischen Schriftsteller und Übersetzer.

Moderation: José F.A. Oliver

Seit Peter Stamms Romandebüt „Agnés“ 1998 erschienen sechs weitere Romane, fünf Erzählungssammlungen und ein Band mit Theaterstücken. „Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt“ wurde ausgezeichnet mit dem Schweizer Buchpreis 2018.

Der Bogen von Campos Übersetzungen spannt sich von Peter Stamms Roman „An einem Tag wie diesem“ (Tal día como hoy, Acantilado, Barcelona 2007) bis zu Gregor von Rezzoris Roman „Ödipus siegt bei Stalingrad“ (Edipo vence en Stalingrado), Sexto Piso, Madrid (im Druck).



Yves G. Noir

Moderation und Co-Kurator

JOSÉ F.A. OLIVER

Sonntag, 24. November

Montag, 25. November

Dienstag, 26. November

José F.A. Oliver, andalusischer Herkunft, wurde 1961 in Hausach geboren, wo er auch heute lebt. Ausgezeichnet unter anderem mit dem Adelbert-von-Chamisso-Preis (1997), dem Kulturpreis des Landes Baden-Württemberg (2007), dem Basler Lyrikpreis (2015) und der Liliencron-Dozentur Kiel (2019). José Oliver ist Kurator des von ihm initiierten Literaturfestivals Hausacher LeseLenz.



Lena Hesse

KIKERI - WAS?

Übersetzt von Kristy Clark Koth.

Mittwoch, 27. November, 16 Uhr

Veranstaltungsort:
Mediathek | Eintritt frei

Hahn ist gerade vom Land in die Stadt gezogen. Nun steht er jeden Morgen auf seinem Balkon und kräht! Seine Nachbarn wundern sich: Kikeri-was? Was ruft er da bloß immer? Und wozu? Eine charmante

Geschichte über Sprachunterschiede und Sprachverständnis. Zweisprachige Lesung auf Englisch und Deutsch mit anschließendem Basteln für Kinder von 4 bis 6 Jahren. Es liest Robyn Tropf.

„Kikeri-was?“ ist in sieben zweisprachigen Ausgaben erschienen. Neben der deutsch-englischen Ausgabe sind noch Parallelübersetzungen vom Deutschen ins Französische, Arabische, Italienische, Russische, Spanische und Türkische erhältlich.



Isabel Bogdan übersetzt live aus dem Englischen

GLÄSERNE ÜBERSETZERIN

Mittwoch, 27. November, 17 Uhr

Veranstaltungsort:
Das Kulturhaus., Raum 404
In Kooperation mit der vhs Ortenau

Das Publikum schaut Isabel Bogdan beim Feilen am Text über die Schulter. Mittels Projektion lässt sich live mitverfolgen, wie die literarische Übersetzung von Jane Gardams neuestem Buch entsteht, welche Schwierigkeiten sich dabei ergeben und wie diese überwunden werden können.

Aktives Mitwirken ist willkommen! Die englische Schriftstellerin Jane Gardam wurde für ihr viel bewundertes schriftstellerisches Werk mehrfach ausgezeichnet und erfreut sich dank der Übersetzungen von Isabel Bogdan auch hierzulande großer Popularität. Der Eintritt ist frei.

Isabel Bogdan studierte Anglistik und Japanologie in Heidelberg und Tokyo. Sie übersetzt unter anderem Jonathan Safran Foer, Nick Hornby, Jasper Fforde. 2016 erschien ihr erster Roman „Der Pfau“ bei Kiepenheuer und Witsch.



Begegnung mit dem

TÜRKISCHÜBERSETZER GERHARD MEIER

Lesung aus Asli Erdogans „Haus aus Stein“

Mittwoch, 27. November, 18 Uhr

Veranstaltungsort:

Das Kulturhaus. | Eintritt: 5 Euro

Der Übersetzer Gerhard Meier möchte ein Bild davon vermitteln, wie ein Übersetzer-dasein aussehen kann, und beantwortet dabei die Fragen, die er sich selbst stellen würde, aber gerne auch jede andere Frage: Wie kam er zum Übersetzen? Warum gerade Türkisch? Warum Asli Erdogan? Worauf

kommt es ihm beim Übersetzen an? Wie gestaltet sich seine Beziehung zu Autoren, zu Verlagen, zu Lektoren? Er liest aus seiner Übersetzung von Asli Erdogans Buch „Haus aus Stein“.

Moderation: Stefanie Bade

Gerhard Meier lebt in Lyon und übersetzt aus dem Türkischen und Französischen, unter anderem Orhan Pamuk, Zülfü Livaneli, Amin Maalouf, Henri Troyat und Sait Faik. 2014 erhielt er für sein Gesamtwerk den Paul-Celan-Preis.



André Hansen

ZWEI BRÜDER

Mahir Guven

Mittwoch, 27. November, 20 Uhr

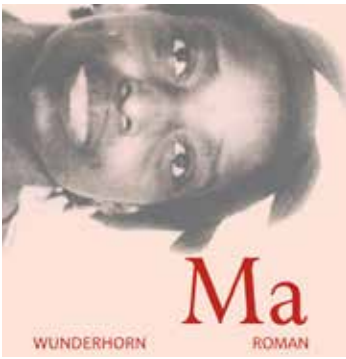
Veranstaltungsort:

Das Kulturhaus. | Eintritt: 5 Euro

Dieser Roman wurde in Frankreich als Sensation gefeiert und mit dem wichtigsten literarischen Debütpreis, dem Prix Goncourt du premier roman 2018, ausgezeichnet. Doch wie kann man die Welt der Pariser Banlieue übersetzen? Wie wirkt geschriebener Argot eigentlich, und wie lässt sich

diese Wirkung im Deutschen reproduzieren? Welche Möglichkeiten und Grenzen bieten »Kiezdeutsch«, Hip Hop und Gespräche für die Übersetzungsarbeit? André Hansen berichtet von seinen Erfahrungen und Erkenntnissen bei der Arbeit mit Mahir Guvens „Zwei Brüder“.

Studium der Komparatistik und der Romanistik in Mainz, Dijon und Bologna. 2016 nahm er am Georges-Arthur-Goldschmidt-Programm teil. Seit 2017 übersetzt er Literatur aus dem Französischen, Italienischen und Englischen.



Beate Thill

MA

Aya Cissoko

Donnerstag, 28. November, 18 Uhr

Veranstaltungsort:
Salon Voltaire | Eintritt: 5 Euro

Der autobiografische Roman „Ma“ vermittelt einen Einblick in das Schicksal von Migrantinnen aus Afrika, dem alltäglichen Rassismus, mit dem sie konfrontiert sind. Gleichzeitig wehren sie sich gegen die starren Traditionen der eigenen Herkunft. Aya Cissokos erzählt die Geschichte einer

mutigen Frau, eine Liebeserklärung einer Tochter an ihre Mutter. Herausfordernd für die Freiburger Übersetzerin Beate Thill waren vor allem die zahlreichen in das Original eingestreuten Passagen der in Mali verbreiteten Sprache Bambara.

Beate Thill ist freischaffende Literarische Übersetzerin für Französisch und Englisch, mit den Spezialgebieten der französischsprachigen Literatur aus der Karibik und Afrika. Für ihre Tätigkeit wurde sie mehrfach ausgezeichnet



Interaktive Präsentation

TRANSLATION SLAM

Donnerstag, 28. November, 20 Uhr

Veranstaltungsort:
Das Kulturhaus. | Eintritt: 5 Euro

Shakespeare als HipHop, Dylan als Bibelvers, James Bond als Gerichtsreporter – und das alles sekundenschnell aus dem Stegreif! Drei Literaturübersetzer und ein engagiertes Publikum feilen spontan an markanten Sätzen und Versen aus Literatur oder Musik, Religion oder Volksmund,

Werbung oder Politik: eine höchst unterhaltsame Übersetzungswerkstatt. Ein ganz anderer Einblick ins literarische Übersetzen und dazu beste Unterhaltung. Isabel Bogdan, Cornelia Holfelder-von der Tann, N.N.
Moderation: Ingo Herzke

Cornelia Holfelder-von der Tann übersetzt aus dem Englischen und interessiert sich besonders für aktuelle sprachliche Entwicklungen wie Jargons. Ingo Herzke hat sich durch zahlreiche Übersetzungen von Büchern für Kinder und Erwachsene einen Namen gemacht. Info zu Isabel Bogdan auf Seite 18.



Musik zum Abtanzen

LE TOUR - PARTY

Donnerstag, 28. November, 21.30 Uhr

Veranstaltungsort:
Das Kulturhaus. | Eintritt: 5 Euro

Ob Partyklassiker, neuer Rock, Nouvelle Chanson, French Pop, French Reggae, Hip-Hop/R&B, Alternative – gespielt wird, was gefällt und tanzbar ist. DJ Thomas Bohnet hat sich ganz auf französische und frankophone Musik spezialisiert. Der Münchner Konzertveranstalter und Musikjournalist

arbeitete unter anderem für Medien wie Musikexpress, taz, Süddeutsche Zeitung, das Schweizer Musikmagazin Loop und das Schweizer Radio SRF3 bzw DRS 3 („Sounds“).

In München ist die „Tour de France“ der Renner unter Exil-Franzosen und frankophilen deutschen Besuchern. Städte wie Zürich, Berlin, Konstanz und Köln stehen regelmäßig auf dem Tourplan.

Veranstalter:

Stadt Kehl, Kulturbüro

Programm:

Stefanie Bade

José F.A. Oliver

In Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis zur Förderung literarischer und wissenschaftlicher Übersetzungen e.V.

Förderer:

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg | Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia | TOLEDO – Programm der Robert Bosch Stiftung und des Deutschen Übersetzerfonds | Deutsch-Tschechischer Zukunftsfonds | Tschechisches Literaturzentrum, Sektion der Mährischen Landesbibliothek in Brno | NORLA Norwegian Literature Abroad

Partner:

Kulturkanal Arte | Haus für Poesie Berlin | Theater Freiburg | Theater der zwei Ufer | Club Voltaire | Mediathek | Kinocenter Kehl | vhs Ortenau | Buchhandlung Baumgärtner |
Wir danken unseren Anzeigenpartnern.

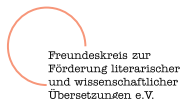


Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

schweizer kulturstiftung

prohelvetia



Freundeskreis zur
Förderung literarischer
und wissenschaftlicher
Übersetzungen e.V.

arte





Sprechen Sie uns an!
Tel.: +49 7851 88-1555
tourist-information@marketing.kehl.de
www.marketing.kehl.de



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Veranstaltungsorte

Das Kulturhaus.
Am Läger 12

Kinocenter Kehl
Hauptstraße 57
www.kino-kehl.de

La Cita
Kinzigstraße 35

Mediathek
Markstraße 9
www.mediathek.kehl.de

Salon Voltaire
Hafenstraße 3
www.voltaire-in-kehl.de
(Parkplatz vor dem Haus)

Volkshochschule Ortenau
im Kulturhaus
Am Läger 12
www.vhs-ortenau.de

Parken

Parkplatz Läger
Parkhaus Centrum am Markt
P&R Parkplatz Bahnhof (gebührenfrei)

Anreise

Von Westen aus Richtung Strasbourg:
A 35 - Abfahrt Kehl - von dort aus
über die RN 4 in Richtung Grenzüber-
gang Europabrücke, ca. 3 km bis ins
Stadtzentrum Kehl

Von Norden aus Richtung Karlsruhe:
A 5 - Abfahrt Appenweier - von dort
aus auf die B 28 in Richtung Kehl, ca. 7
km bis ins Stadtzentrum Kehl

Von Süden aus Richtung Freiburg/
Basel:
A 5 - Abfahrt Appenweier - von dort
aus auf die B 28 in Richtung Kehl, ca. 7
km bis ins Stadtzentrum Kehl

Von Osten aus Richtung Freuden-
stadt:
B 28 Freudenstadt - Oberkirch - Kehl

Tourist-Information

Das Team ist gerne bei der Suche
nach Unterkünften behilflich, infor-
miert über den öffentlichen Nahver-
kehr und gibt Tipps für Ausflüge ins
nahe gelegene Straßburg.

Rheinstraße 77
Telefon 07851 88-1555
www.marketing.kehl.de

Montag bis Freitag
9 bis 13 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr
Samstag
10 bis 13 Uhr

Eintrittspreise

Die Eintrittspreise sind bei der jeweiligen Veranstaltungsbeschreibung genannt. Wer mehrere Veranstaltungen besuchen will, für den lohnt sich der Erwerb eines Festivalpasses für 25 Euro. Dieser ermöglicht den kostenfreien Besuch aller Veranstaltungen der diesjährigen Baden-Württembergischen Übersetzertage. Der Festivalpass ist nur bei den Vorverkaufsstellen erhältlich.

Vorverkauf

Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen startet am 1. September 2019 bei der Tourist-Information Kehl, allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie online unter www.kultur.kehl.de und www.ortenaukultur.de.

Vorbestellte und nicht bezahlte Karten bleiben bei der Tourist-Information maximal 14 Tage und bis eine Woche vor der Veranstaltung reserviert. Bereits bezahlte Karten können an der Abendkasse hinterlegt werden.

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Kulturbüro

Für Rückfragen zum Programm stehen die Mitarbeiterinnen des Kulturbüros gerne zur Verfügung.

Kulturbüro im Kulturhaus
Am Läger 12
Telefon: 07851 88-2602
E-Mail: kulturbuero@stadt-kehl.de

Festivalbüro

Der Raum 403 im Kulturhaus wandelt sich während der Baden-Württembergischen Übersetzertage zum Festivalbüro und zum Treffpunkt von Übersetzerinnen und Übersetzern. Informelle Begegnungen mit dem interessierten Publikum sind möglich und durchaus erwünscht. Der Raum ist täglich geöffnet von 9 bis 19 Uhr.

Baden-Württembergische Übersetzertage

Die Übersetzertage sind eine Veranstaltung des Landes Baden-Württemberg und werden alle zwei Jahre von einer anderen Stadt ausgerichtet. Ziel ist, die eher stille Arbeit der literarischen Übersetzerinnen und Übersetzer sichtbar zu machen und zu würdigen.

Impressum

Gestaltung: ronald buck design, Lahr
Redaktion: Stefanie Bade
Auflage: 6.000

Herausgeber:
Kulturbüro der Stadt Kehl
Am Läger 12
77694 Kehl



Das Kulturhaus.

Mediathek



12. BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE ÜBERSETZERTAGE

www.kultur.kehl.de

arte


Baden-Württemberg
INSTITUT FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG UND KUNST

Kehl
Kulturforum


Presidenz des Landes Baden-Württemberg
Staatliches Amt für Denkmalpflege und
Archivwesen

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

TOLEDO
Übersetzer im
Austausch der
Kulturen